

Die Argumente des Bundesrates

Angesichts des wachsenden Verkehrs ist es sinnvoll, dass der Bund die Kantone und Gemeinden bei den Velowegen unterstützt. Dies dient der Verkehrssicherheit und trägt dazu bei, Bahn, Bus und Tram zu entlasten und auch für den Autoverkehr wieder mehr Platz zu schaffen. Davon profitiert die ganze Bevölkerung. Velofahren schont zudem die Umwelt und ist gut für die Gesundheit.

Bundesrat und Parlament empfehlen, den Bundesbeschluss über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege aus folgenden Gründen anzunehmen:

Velowege helfen, Mobilität zu bewältigen

Zu Spitzenzeiten wird es in Bahn, Bus und Tram sowie für den Autoverkehr oft eng. Da die Mobilität in der Schweiz weiter wachsen wird, lohnt es sich, das Potenzial des Veloverkehrs besser zu nutzen. Dieses ist noch nicht ausgeschöpft: Fast 80 Prozent aller Fahrten in Bus und Tram und jede zweite Autofahrt sind kürzer als fünf Kilometer. Je besser das Velowegnetz ist, desto attraktiver ist es, für kürzere Fahrten das Velo zu nehmen.

Unfälle vermeiden

Ein gutes Velowegnetz hilft, die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Das ist wichtig, da die Zahlen der bei Unfällen getöteten und verletzten Velofahrerinnen und Velofahrer in den letzten Jahren gestiegen sind. Wo es durchgehende Velowege hat und der Verkehr entflochten wird, kommen sich Auto-, Velo- und Fussverkehr weniger ins Gehege.

Technische und gesellschaftliche Entwicklung

Die technische Entwicklung begünstigt das Velofahren. Das zeigt sich unter anderem am Boom der E-Bikes. Diese erlauben es, grössere Distanzen zu bewältigen – und rasch und mühelos ans Ziel zu kommen. Neue Veloverleihsysteme, die dank Apps einfach zugänglich sind, sorgen zudem dafür, dass Velos schnell und unkompliziert genutzt werden können. In vielen Städten und Agglomerationen gewinnt das Velofahren dadurch an Bedeutung. Daher lohnt sich ein verstärktes Engagement für Velowege.

Weder Lärm noch Abgase

Velofahren schont die Umwelt: Wer mit dem Velo statt mit dem Auto oder dem öffentlichen Verkehr fährt, senkt den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen. Veloverkehr verursacht zudem weder Lärm noch Abgase. Und wer Velo fährt, bewegt sich. Das ist gut für die Gesundheit.

Tourismus fördert Velofahren

Velofahren ist eine beliebte Sport- und Freizeitaktivität und wird auch für den Schweizer Tourismus immer wichtiger. Viele Städte und Ferienregionen fördern daher Angebote für Velo-Ausflüge und Mountainbike-Touren. Dafür braucht es gute Velowege.

Für sichere und attraktive Velowege

Aufgrund der wachsenden Mobilität ist es sinnvoll, dass sich der Bund für Velowege engagiert. Mit dem Bundesbeschluss über die Velowege kann er die Arbeiten der Kantone und Gemeinden auf bewährte Weise unterstützen – und so zu sicheren und attraktiven Velowegen beitragen. Davon profitiert die ganze Bevölkerung.

Generalsekretariat

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Kochergasse 6

CH-3003 Bern

T... [+41 58 462 55 11](tel:+41584625511)

(tel:+41 58 462 55 11)

✉ info@gs-uvek.admin.ch

(mailto:info@gs-uvek.admin.ch)

[Weitere Kontakte](#)

(/uvek/de/home/uvek/kontakt.html)

Zuständiges Bundesamt

[Bundesamt für Strassen ASTRA](#)

(https://www.astra.admin.ch/astra/de/home.html)

<https://www.uvek.admin.ch/content/uvek/de/home/uvek/abstimmungen/velo-vorlage/die-argumente-des-bundesrates.html>